



LIECHTENSTEINISCHES ROTES KREUZ

Menschen. Retten. Leben.

Die Not im Erdbebengebiet ist gross.

## Spendenaufruf



Die heftigen Erdbeben im Südosten der Türkei und im Norden Syriens haben grosse Zerstörungen verursacht und den Menschen vor Ort viel Leid gebracht. Der Rote Halbmond und das Rote Kreuz sind bereits vor Ort. Sie leisten Nothilfe und suchen in den Trümmern nach Verschütteten.

Das Beben im türkisch-syrischen Grenzgebiet, das sich in der Nacht auf den 6. Februar 2023 ereignet hat, war eines der stärksten in der Geschichte dieser Region. Die Zahl der Todesopfer steigt stündlich. Zahlreiche Gebäude und grosse Teile der Infrastruktur wurden stark beschädigt. Besonders in Syrien wiegt dies schwer, da in den betroffenen Gebieten viele Gebäude bereits als Folge des Krieges beschädigt und einsturzgefährdet sind. Die prekäre Wohnsituation spitzt sich durch das raue Wetter und die niedrigen Temperaturen weiter zu. Im Nordwesten Syriens sind die Schäden sehr gross. Zudem sind viele Gebiete nur schwer erreichbar. Die Lage ist dramatisch.



## LIECHTENSTEINISCHES ROTES KREUZ

Menschen. Retten. Leben.

Die Unterstützung der Bevölkerung und der lokalen Behörden bei der Suche und Rettung, der Ersten Hilfe, der Notfallversorgung und der Bereitstellung von Unterkünften haben für die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung höchste Priorität.

Das Liechtensteinische Rote Kreuz sammelt Spenden, um den Betroffenen im Erdbebengebiet zu helfen. Die Gelder werden für die Partnerorganisationen des LRK – den türkischen und syrisch-arabischen Roten Halbmond – gesammelt.

Herzlichen Dank, dass Sie die Opfer einer der schwersten Erdbebenkatastrophen der vergangenen Jahrzehnte unterstützen. Ihre Spende mit dem Vermerk «Erdbeben Türkei/Syrien» nehmen wir gerne auf dem unten aufgeführten Konto entgegen.

PostFinance AG

IBAN: CH24 0900 0000 9001 0364 8



Herzlichen Dank für Ihre anhaltende Solidarität und Unterstützung.

LIECHTENSTEINISCHES ROTES KREUZ

Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein  
Präsidentin